

Liegedruckmessung klärt auf: Wasserbett ist keine „Hängematte“

Gründau (ah). Bedenken vor „zu starkem Einsinken“ oder gar einem „Hängematteneffekt“ beim Liegen auf Wasserbetten dürfen getrost der Vergangenheit angehören: Mit einer computergesteuerten Messung des Liegedrucks können Händler des Fachverbandes Wasserbett e.V. (www.fachverband-wasserbett.de) ihren Kunden beim Beratungsgespräch auf dem Bildschirm zeigen, wenn der Auflagedruck einer Matratze zu hoch ist oder noch Unterstützung fehlt. Die Messung erlaubt direkt vor Ort im Studio einen direkten Vergleich der Liegedrücke zweier Matratzen. Das Messsystem Ortho Axial, mit dem der Verband arbeitet, verzichtet bewusst auf komplizierte Funktionen und Darstellungen, die beim Beratungsgespräch im Handel oft eher hinderlich als brauchbar sind. Die Analyse geht individuell auf Körperbau, Größe, Statur und Geschlecht des Interessenten ein und berücksichtigt auch die Wahl zwischen Seiten- und Rückenlage. Alle Daten können personalisiert gespeichert werden. Für die Durchführung einer Messung kann mit dem nächstgelegenen Mitgliedshändler ein Termin vereinbart werden.

